

GESETZBLATT

FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

JAHRGANG

1994

Der Jahrgang 1994 umfaßt die Nummern 1–29

Herausgegeben vom Staatsministerium Baden-Württemberg

GESETZBLATT

FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

1994

Ausgegeben Stuttgart, Donnerstag, 3. März 1994

Nr. 6

Tag	INHALT	Seite
25. 1. 94	Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes über den Forstverwaltungskostenbeitrag der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts (Forstverwaltungs-Kostenbeitrags-Gesetz)	137
28. 2. 94	Verordnung der Landesregierung zur Vereinigung der Allgemeinen Ortskrankenkassen in Baden-Württemberg zu einer Allgemeinen Ortskrankenkasse Baden-Württemberg	138
29. 1. 94	Verordnung des Innenministeriums über die Erhöhung der Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Bürgermeister und Ortsvorsteher 1993	139
18. 2. 94	Verordnung des Justizministeriums über die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Haftsachen nach dem Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	139
26. 1. 94	Bekanntmachung des Staatsministeriums über das Inkrafttreten des Staatsvertrags über die Körperschaft des öffentlichen Rechts »Deutschlandradio« und des Staatsvertrags über die Überleitung von Rechten und Pflichten des Deutschlandfunks und des RIAS Berlin auf die Körperschaft des öffentlichen Rechts »Deutschlandradio«	140
27. 12. 93	Verordnung des Regierungspräsidiums Karlsruhe über das Naturschutzgebiet »Ballauf-Wilhelmswörth« (Gemarkung Sandhofen, Stadt Mannheim)	140
28. 12. 93	Verordnung des Regierungspräsidiums Karlsruhe über das Naturschutzgebiet »Viehwäldchen, Apfelkammer, Neuwäldchen« (Stadt Mannheim)	143
29. 12. 93	Verordnung des Regierungspräsidiums Karlsruhe über das Natur- und Landschaftsschutzgebiet »Füllmenbacher Hofberg« (Gemeinde Sternenfels, Enzkreis)	145
30. 12. 93	Verordnung des Regierungspräsidiums Freiburg über das Verbot der Prostitution in der Großen Kreisstadt Lahr	148
30. 12. 93	Verordnung des Regierungspräsidiums Karlsruhe über das Natur- und Landschaftsschutzgebiet »Hörnle und Geißberg« (Gemeinde Simmozheim, Landkreis Calw)	148
1. 2. 94	Verordnung des Regierungspräsidiums Tübingen über das Naturschutzgebiet »Eckenlauh-Weißgerberberg«	152
14. 2. 94	Verordnung des Regierungspräsidiums Karlsruhe zum Schutz der Erzeugung von Hybridmaissaatgut in geschlossenen Anbaugebieten	152

**Bekanntmachung der Neufassung des
Gesetzes über den
Forstverwaltungskostenbeitrag der
Gemeinden und sonstigen Körperschaften
des öffentlichen Rechts
(Forstverwaltungs-Kostenbeitrags-Gesetz)**

Vom 25. Januar 1994

Auf Grund von Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Forstverwaltungs-Kostenbeitrags-Gesetzes vom 6. De-

zember 1993 (GBl. S. 738) wird nachstehend der Wortlaut des Forstverwaltungs-Kostenbeitrags-Gesetzes vom 11. April 1972 (GBl. S. 133) in der sich aus dem Gesetz zur Änderung des Forstverwaltungs-Kostenbeitrags-Gesetzes vom 6. Dezember 1993 (GBl. S. 738) ergebenden Fassung bekanntgemacht.

STUTTGART, den 25. Januar 1994

*Ministerium für Ländlichen Raum,
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten*

WEISER

gesetzes richtet sich nach den §§ 2 und 3 der Verordnung des Justizministeriums über die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Haftsachen gegen Erwachsene vom 28. November 1974 (GBl. S. 537), zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. Juli 1991 (GBl. S. 495).

§ 2

In Verfahren, in denen beim Inkrafttreten dieser Verordnung der Antrag auf Erlass einer richterlichen Anordnung gemäß § 57 des Ausländergesetzes oder § 59 Abs. 2 des Asylverfahrensgesetzes bei dem bisher zuständigen Gericht eingereicht ist, verbleibt es bei dessen Zuständigkeit.

§ 3

Die Verordnung tritt am 21. März 1994 in Kraft.

STUTTGART, den 18. Februar 1994

DR. SCHÄUBLE

**Bekanntmachung des Staatsministeriums
über das Inkrafttreten des Staatsvertrags über
die Körperschaft des öffentlichen Rechts
»Deutschlandradio«
und
des Staatsvertrags über die Überleitung von
Rechten und Pflichten des Deutschlandfunks
und des RIAS Berlin auf die Körperschaft des
öffentlichen Rechts »Deutschlandradio«**

Vom 26. Januar 1994

Der am 17. Juni 1993 unterzeichnete Staatsvertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg, dem Freistaat Bayern, dem Land Berlin, dem Land Brandenburg, der Freien Hansestadt Bremen, der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Hessen, dem Land Mecklenburg-Vorpommern, dem Land Niedersachsen, dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Land Rheinland-Pfalz, dem Saarland, dem Freistaat Sachsen, dem Land Sachsen-Anhalt, dem Land Schleswig-Holstein und dem Land Thüringen über die Körperschaft des öffentlichen Rechts »Deutschlandradio« (GBl. 1993 S. 761) ist nach seinem § 37 Abs. 1 am 1. Januar 1994 in Kraft getreten.

Der am 17. Juni 1993 unterzeichnete Staatsvertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg, dem Freistaat Bayern, dem Land Berlin, dem Land Brandenburg, der Freien Hansestadt Bremen, der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Hessen, dem Land Mecklenburg-Vorpommern, dem Land Niedersachsen, dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Land Rheinland-Pfalz, dem Saarland, dem Freistaat Sachsen, dem Land Sachsen-Anhalt, dem Land Schleswig-Holstein, dem Land Thüringen und der Bundesrepublik Deutschland über die

Überleitung von Rechten und Pflichten des Deutschlandfunks und des RIAS Berlin auf die Körperschaft des öffentlichen Rechts »Deutschlandradio« – Hörfunk-Überleitungsstaatsvertrag – (GBl. 1993 S. 761) ist nach seinem Artikel 9 Abs. 1 ebenfalls am 1. Januar 1994 in Kraft getreten.

STUTTGART, den 26. Januar 1994

DR. MENZ

**Verordnung des Regierungspräsidiums
Karlsruhe über das Naturschutzgebiet
»Ballauf-Wilhelmswörth«
(Gemarkung Sandhofen,
Stadt Mannheim)**

Vom 27. Dezember 1993

Auf Grund der §§ 21, 58 und 64 des Naturschutzgesetzes (NatSchG) vom 21. Oktober 1975 (GBl. S. 654), zuletzt geändert durch das Biotopschutzgesetz vom 19. November 1991 (GBl. S. 701), wird verordnet:

§ 1

Erklärung zum Schutzgebiet

Die in § 2 näher bezeichneten Flächen auf dem Gebiet der Stadt Mannheim, Gemarkung Sandhofen, werden zum Naturschutzgebiet erklärt. Das Naturschutzgebiet führt die Bezeichnung »Ballauf-Wilhelmswörth«.

§ 2

Schutzgegenstand

(1) Das Naturschutzgebiet hat eine Größe von rund 340 ha. Es liegt nord-nordwestlich von Mannheim-Sandhofen. Im Norden wird das Naturschutzgebiet durch die Landesgrenze zu Hessen begrenzt, im Westen durch den Rhein. Im Süden begrenzt der Hochwasserdamm mit seiner Richtung Altrhein auf die Höhe von ca. Rhein-km 431 auslaufenden Südspitze das Gebiet. Im Osten verläuft die Grenze entlang mehrerer Wege, die die Gewanne bzw. Teile der Gewanne Rheinwäldchen, Grenzwald, Entensee, Kälberweide (einschließlich Nachweidgraben), Rohrwoog, Rheinwiese, Rheinpläcker, Großer Ballauf, Mittelwörth, Kuhwörth, Kirchenwasen, Gräfenwörth, Nördl. Anlage, Kleiner Ballauf, Wilhelmswörthspitz, Wilhelmswörth, Wilhelmswörthweiher, Wilhelmswörthkopf, Altwasser, Förcherwörth, Giesenpfennig und Wörtharm mit Wörthgraben einschließen.

(2) Die Grenzen des Naturschutzgebietes sind in einer Übersichtskarte im Maßstab 1:25000 mit durchgezogener roter Linie (Naturschutzgebiet) sowie in neun Detailkarten im Maßstab 1:2500 mit durchgezogener roter,